

GLAUBE+HEIMAT

MITTELDEUTSCHE KIRCHENZEITUNG

An unsere Mitglieder
und alle Bürger von Gatersleben

Wartburg Verlag GmbH
Lisztstraße 2a
99423 Weimar

Magdeburg, am 1.9.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

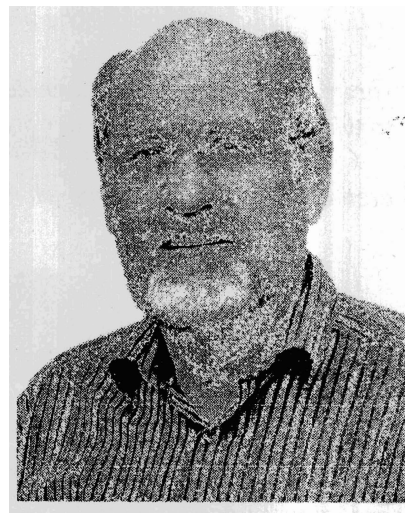
Sie werden es wissen: Gatersleben wurde als Austragungsort für das diesjährige InnoPlanta-Forum ausgewählt. Neben dem außergewöhnlich anspruchsvollen Programm der Tagung auf dem bewährten Gelände, auf dem auch christliche Kirchen mit voller Kraft die Vollendung der göttlichen Schöpfung unterstützten, haben sich Protestierer angekündigt, die heutzutage in unschöner Regelmäßigkeit auftauchen, wo Ideenträger der Gesellschaft sich treffen.

Wir möchten Ihnen mit diesem Schreiben einen Text zum Nachdenken auf den Weg geben, bevor Sie sich vielleicht unüberlegt einem legitim erscheinenden Protest oder einer vorschnellen Empörung anschließen. Seit Jahren ist Reinhard Szibor unser Fachmann für die Fragen der Gentechnik. Er ist hochdekoriertes Experte. So hat er im vergangenen Jahr einen Ehrenpreis genau des Vereins erhalten, der Ausrichter des Forums ist und auch seinen Sitz in Gatersleben hat -- fraglos eine besondere Gewähr für eine inhaltliche Qualität, der auch wir uns anschließen. Wir möchten ihn hier zu Wort kommen lassen.

Gleichzeitig bieten wir Ihnen die Gelegenheit, am Nachmittag des 4.9. um 17 Uhr in unserem Pfarr- und Kirchhof in der Schulstraße 11 von Gatersleben an einem kurzen Fürbittgottesdienst teilzunehmen. Auch hier wird Herr Szibor zusammen mit einem Pastor der evangelischen Landeskirche für die Anerkennung der bedeutenden Gaterslebener Wissenschaft predigen. Die evangelische Kirche in Mitteldeutschland unterstützt unser Anliegen, hat aber aus Angst vor Protesten davor zurückgeschreckt, Ihnen ein eigenes Schreiben zuzuleiten. Wir bedauern, dass es schon soweit gekommen ist und möchten mit unserem Brief diese Leerstelle füllen. Um dem gemeinsamen Glauben an die höhere Vernunft zum Durchbruch zu verhelfen, möchten wir die Kollekte des Fürbittengottesdienstes am 4.9. dem sachorientierten Verein „Forum Grüne Vernunft“ zugute kommen lassen, in dem Herr Szibor seit Jahren wirkt und erfolgreich dafür eintritt, dass die Chancen dieser Wissenschaft überzeugend dargestellt werden. Wir freuen uns, wenn Sie den Weg zu uns finden, und bedanken und herzlich bei unserem Freund Prof. Reinhard Szibor.

Ihre Redaktion von „Glaube+Heimat“

Foto: Reinhard Szibor



Liebe Gaterslebener!

Am 4. September wollen aus dem ganzen Bundesgebiet selbsternannte Umweltschützer, Maschinenstürmer und Staatsfeinde, darunter verurteilte Straftäter, über das kleine, aber weltweit als Standort moderner Pflanzenzüchtung bekannte Gatersleben herfallen. Ich bin in Sorge. Weniger wegen möglicher Ausschreitungen und weiterer Straftaten – hier können wir uns zumindest auf unsere Landespolizei und -justiz noch verlassen, die seit Jahren entschlossen alle Versuche abwehrt, unsere Gesellschaft auf das Niveau der Steinzeit zurückzuwerfen. Schon jetzt verlassen immer mehr bedeutende Forscher unser Land Richtung USA – und das ist nicht die einzige Ähnlichkeit mit Verhältnissen, wie sie in Deutschland schon einmal herrschten. Ein guter Freund, der Schweizer Professor Klaus Ammann, hat zu Recht einen Vergleich gezogen zwischen dem Kreuzzug gegen die Gentechnik und dem, was viele Menschen unter dem Nationalsozialismus erleben mussten. Feldbefreiungen und stumpfe Protestmärsche sind die modernen Kristallnächte des 21. Jahrhunderts! Wehren wir den Anfängen!

Ich werde am 4.9. nach Gatersleben kommen und an der Diskussion teilnehmen. Ich freue mich, hier an einen der bedeutendsten Standorte deutscher Züchtungsforschung zu kommen, dessen glorreiche Traditionen lange zurückreichen. Unsere Pflicht ist die Verbindung von Erhaltung des Bewährten und mutigem Voranschreiten – im Vertrauen auf Gott und seine großartige Schöpfung. Wir Menschen haben den Auftrag erhalten, das behutsam weiterzuentwickeln, was unser Schöpfer so großartig auf den Weg gebracht hat.

Ich bin als Vorsitzender des „Förderkreises Biederitzer Kantorei“ seit langem mit den christlichen Glaubensgemeinschaften verbunden und daher dankbar, dass beide Kirchen von Beginn an diese Vollendung des Schöpfungsgedankens unterstützt haben. Unsere katholischen Brüder und Schwestern haben in Gatersleben investiert, um hier Labore und Wirkungsstätten für die Gentechnik zu erbauen. Welch ein Symbol haben sie damit gesetzt, indem sie direkt neben die Genbank, also die Erhaltung des Bewährten, diese Forschungsstätte errichtet haben – eine phantastische Verbindung zwischen Alt und Neu im Geiste Gottes!

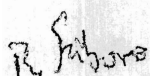
Die evangelische Kirche, der ich angehöre, hat nicht weit entfernt im Bördekreis Flächen mit eingebracht, die in den vergangenen Jahren als wichtiger Ort des Lernens und Begreifens der Schönheit dieser neuen Technik genutzt werden konnten. Daneben wurde ein wichtiges Tagungszentrum gebaut, auch mit großzügiger finanzieller Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt, dessen Regierung ich in den letzten Jahren als verlässliche Trutzburg in den Unwettern gottloser Politik rundherum wahrgenommen und schätzen gelernt habe.

Ich möchte Sie bitten, für unser Anliegen zu beten. Kommen Sie am 4.9. um 17 Uhr in unsere schöne Stephanikirche und beten Sie mit mir zusammen. Ich werde Sie um eine Spende für das Forum Grüne Vernunft bitten und kann Ihnen garantieren, dass kein Cent abhanden kommen wird für anderes. Das sind wir denen schuldig, die mutig und entschlossen gegen den Zeitgeist schwimmen, der von einer gottlosen Orientierung nur auf das Irdische und Menschliche geprägt ist.

Stehen wir zusammen in dieser schwierigen Zeit. Gatersleben ist ein Symbol für den Glauben an den Fortschritt, den wir als Kinder Gottes in der großartigen Schöpfung vollbringen.

Einen gesegneten 4. September wünsche ich Ihnen und uns an diesem Tag in Gatersleben

Ihr



Prof. Dr. Reinhard Szibor
Stählfeldstraße 14
39175 Biederitz
reinhard.szibor@med.ovgu.de